40. Sitzung der Stadtvertretung am 28.01.2019

TOP 02

Bürgerfragestunde

- F 1** Einreicher: Herr Klaus-Dietrich Woithe
 - örtlicher Insektenschwund

- F 2** Einreicherin: Frau Meike Halbrügge
 - Weg zwischen Zoo und Fauler See

Bürgerfragestunde F 1

Einreicher: Herr Klaus-Dietrich Woithe

Betreff: örtlicher Insektenschwund

Anfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,
das ist eine Anfrage und Vorschlag!

Es ist inzwischen Gemeinbefinden zur Sache, dass weltweit unsere Insektenfauna erheblich leidet und tendenziell weiter schrumpft. Zwar mögen fachkundliche Erhebungen Lücken haben, aber der Niedergang wird subjektiv von vielen auch so wahrgenommen. (Frontscheibenaufklatsch z.B.) Dass – trotz mancher Plagen beiläufig – für uns nicht nur Honigbienen essentiell lebenswichtig sind, ist fachlich vielfach belegt und beklagt worden.

Insektenbestand ist vielfältig relativ stabil in gesunden Biotopen und stressarmer Landschaft, ist selber dann ein wichtiger Garant biotischer Komplexität. Kommune Schwerin (M-V) ist bezüglich Biodiversitäts-Steigerung positiv gestimmt. Erinnerung sei nur an das neue Vorhaben, Straßenbeleuchtung nur mit LEQ-Lampen zu fördern, die keine Insekten anziehen. Es sollten viele Möglichkeiten genutzt werden, machbare Abhilfen ringsum bekannt zu machen.

Anfrage/Vorschlag: die Stadt Schwerin (M-V) organisiert mit ihren Ämtern und mit je nur erreichbaren Kooperatoren jährlich bevölkerungsoffene Treffen, daselbst sowohl Stand der Dinge, wie auch direkte und indirekte Hilfen (intelligente Neupflanzungen etwa!) zu einem regelmäßigen medialen Ereignis und Praxis-Ansporn gemacht werden.

Wenn hierzu aus vielen Reihen – (nichts gegen eine fachamtliche Stellungnahme zu diesem!) – anregende Ansagen und Impulse ausgehen, so tun wir das, was wir guten Gewissens zu leisten vermögen, das auch "Friedensarbeit" für unsere nahen Lebensräume.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus-Dietrich Woithe

Bürgerfragestunde F 2

Einreicherin: Frau Meike Halbrügge

Betreff: Weg zwischen Zoo und Fauler See

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Nolte,

noch ist es kalt und nass, der Schnee liegt auf den Straßen und Wegen. Doch bald ist es wieder Frühling.

Viele Schwerinerinnen und Schweriner freuen sich bereits darauf, wieder ihre Fahrräder aus den Kellern zu holen und damit unser schönes Schwerin abzufahren.

Mein Weg zur Arbeit ist besonders schön, er führt durch den Schlossgarten, entlang am Faulen See, zum Zoo bis zu einem Bürogebäude am Großen Dreesch.

Ach ne, Zoo...da war doch was, mmh, ach ja, der Fuß/Radweg zwischen Faulen See und Zoo ist seit einem Jahr gesperrt, und es scheint auch nicht so, dass er in der nächsten Zeit wieder öffentlich zugänglich ist.

Neben Fahrradfahrern nutzen auch Spaziergänger, Schulklassen diesen ruhigen, im Wald gelegenen Weg. (und wir wissen ja alle wie gut Waldbaden für die Gesundheit ist)

Seit dem nutze ich nun den Fahrradweg entlang der Crivitzer Chaussee, der, naja, nicht wirklich fahrradfreundlich ist, ein Schlagloch jagt das nächste, also der könnte auch mal wieder eine neue Asphaltdecke erhalten.

Nach all dem Vorgeplänkel, richte ich nun meine Frage an Sie, auch in Vertretung aller Fahrradfahrer/innen und Fußgänger/innen in Schwerin:

Wann wird dieser Weg zwischen Zoo und Faulen See wieder befahrbar sein, bzw. woran scheitert seine Reparatur?

Ich freue mich über eine Antwort mindestens genauso wie über den Beginn der Fahrradsaison.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Meike Halbrügge